

## Zum Geschichtswettbewerb 2002 des Historischen Vereins

### „Zwangsarbeiterlager in Essen“

#### Ernst Schmidt gibt Hinweise für Themen und Quellen

#### Interview mit Dr. Ernst Schmidt vom 11. September 2001

Wer sich mit den Problemen von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern beschäftigt, hat sicherlich viele Möglichkeiten sich zu informieren. Da ist z.B. das NRW Hauptstaatsarchiv Düsseldorf. In diesem Archiv liegen zahlreiche Akten, die sich mit Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern beschäftigen. So z.B. die Gestapo- Personenakten im Bestand RW 58. Darunter auch Forschungsansätze vielseitiger Art: Entweder hat eine deutsche Frau eine Beziehung zu einem Franzosen oder Russen aufgenommen, oder ein Kriegsgefangener oder Zwangsarbeiter hat sich bei einem Bombenangriff hier in Essen - wie ich es in einem Falle genau weiß - einen Blechnapf aus den Trümmern eines Hauses genommen und ist deshalb hingerichtet worden. In diesen Archiven gibt es eine Fülle von Einzelschicksalen, die den Umgang mit Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern beschreiben.

Im dem Archiv, das meinem Namen trägt, "Archiv Ernst Schmidt" und sich im Ruhrlandmuseum befindet, gibt es eine ganze Reihe von Hinweisen auf Vorfälle mit Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern. In dem Archiv sind auch Kopien des Prozesses gegen Krupp mit vielen konkreten Einzelfällen zu finden. Ich habe dazu in der Synagoge einen Vortrag gehalten. Thema: "Leben und Erleben von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern bei Krupp in Essen." Eine sehr gute Quelle ist auch das Stadtarchiv Essen.

Hier in Essen gab es eine Außenstelle des Konzentrationslagers Buchenwald für Männer und Frauen. Über beide Lager habe ich geschrieben. Aber es muß auch im Stadtarchiv noch Akten geben, die den Umgang der Stadt mit diesen Lagern dokumentiert. Mir ist beispielsweise bekannt, daß diese KZ-Außenstelle Buchenwald in der Stadtmitte in unmittelbarer Nähe der Synagoge eine Rolle spielte. Es liegt ein langer Bericht von einem ehemals leitenden städtischen Angestellten vor. Dieser Angestellte war zuständig für das Lager; er hat, nachdem er das Lager dann besucht hat, dafür gesorgt, daß die Insassen noch ein paar Decken bekamen, um sich zuzudecken. Also es gibt da eine Fülle von Hinweisen, die über die Lage von Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern informieren.

Darüber hinaus gibt es in Essen die Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen. In dieser Arbeitsgemeinschaft gibt es viele über die ganzen Stadtteile verteilte Gruppen, die sich irgendwie und irgendwann einmal mit dem Thema Zwangsarbeit beschäftigt haben. In meinem Archiv liegt eine Liste mit den in der Stadt befindlichen Lagern, die teilweise auch Angaben über die Personenanzahl, deren Aufgaben und über ihre Arbeitgeber beinhalten. Diese Liste wurde vor vielen Jahren vom Internationalen Suchdienst in Arolsen angefertigt und führt über 300 Lager auf.

Heute ist so etwas schwer möglich, da das Datenschutzgesetz große Schwierigkeiten bereitet. Der Suchdienst hat die Lagerliste nach den einzelnen Stadtteilen sortiert. Eine Auswertung dieser Liste lohnte sich im Rahmen des Wettbewerbes. [Eine aktualisierte Lagerliste- sortiert nach Stadtteilen- kann auf der Homepage des Historischen Vereins und im Stadtarchiv eingesehen werden!]

Man kann sich auch der Hilfe der Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen bedienen. In welchen Stadtteilen sich solche Gruppen befinden, kann im Ruhrlandmuseum erfragt werden. Interessierte Schüler können so erfahren, wo beispielsweise in Altenessen ein Geschichtskreis besteht, der sich bereits mit der Problematik beschäftigt hat. Man kann, wenn man weiß, wo diese Lager waren, auch einmal versuchen Zeitzeugen zu finden, die möglicherweise erzählen können, wie es damals abgelaufen ist.

Ich selbst besitze eine Liste aller Kriegstoten in Borbeck. Diese Liste habe ich noch vor der Inkraftsetzung des Datenschutzgesetzes aus den Büchern des Standesamtes in Borbeck abgeschrieben, was heute in dieser Form nicht mehr möglich ist. Namen von etwa 990 Borbecker bzw. Menschen, die in Borbeck umgekommen sind, konnte ich notieren. Darunter befanden sich mindestens 170 Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene und Fremdarbeiter. In der Sammlung "Archiv Ernst Schmidt" gibt es eine Aufstellung aller Russen, die in Essen während der Nazizeit umgekommen sind. Und es ist sicherlich gar nicht schlecht, sich im Rahmen dieses Wettbewerbes die Liste einmal durchzusehen. Im Stadtarchiv und auch im "Archiv Ernst Schmidt" gibt es eine Liste aller auf Essener Friedhöfen beerdigten Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern. Es sind weit über 2.500, die namentlich vorliegen. Blättert man diese Liste durch, fällt z.B. auf, daß auf dem Friedhof in Borbeck, dem Terrassenfriedhof, gleiche Familiennamen auftauchen, z.B. sechs oder sieben mal der Name Boronenko. Und wenn man die Altersangaben vergleicht, dann beginnt das mit einem vierjährigen Kind und endet mit einer 35 jährigen oder älteren Frau. Es sind überwiegend Frauen, es gibt nur einen kleinen Jungen, und dann erfährt man das Datum des Todes und dann kann man sogar noch herausbekommen, daß die alle in der Steinmetz-Schule umgekommen sind. In dieser Steinmetz-Schule, so sagt man, waren Leute untergebracht, die bei der Stadt Essen gearbeitet haben. Die Familie Boronenko kam aus Orel. Ich habe versucht, Einzelheiten in Orel zu erfahren. Es ist nichts herausgekommen. Aber allein solche Fakten einmal darzustellen, kann auch interessant sein. Man kann schließlich genau sagen, wann und bei welchem Großangriff die betroffenen Personen umgekommen sind, denn diese Menschen durften keinen Schutzraum aufsuchen. Das Betreten von Schutzräumen war für Fremdarbeiter und Kriegsgefangene verboten. Es gibt Unterlagen, die genau besagen, wieviele Tote es bei diesem Angriff gegeben hat und wieviele Bomben auf Essen gefallen sind. Diesen Bomben waren diese Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter schutzlos ausgeliefert.

Es gibt noch ein Beispiel: Wir haben in Essen hinter dem EVAG-Betriebshof - Gelände an der Gerlingstraße ein Schild, auf dem steht: Zur Gedenkstätte! Wenn man diesen Weg durch die Büsche geht, stößt man auf einen Stein. Und auf diesem Stein steht eingemeißelt, daß an dieser Stelle 99 Russen ein ewiges Grab gefunden haben.

Folgendes war passiert: Die Russen haben alle auf der damals dort befindlichen Schachanlage Graf Beust gearbeitet, die heute nicht mehr existiert. Sie waren auf dem Zechengelände untergebracht und hatten sich einen kleinen Stollen gegraben, in dem sie bei Fliegerangriffen Schutz suchten. Dieser Stollen ist bei dem Großangriff am 12. Dezember 1944 getroffen worden. 99 Tote. Die Namen sind bekannt. Man kann vielleicht unter diesen 99 Toten noch irgend etwas herausfinden. Es gibt einen Zeitzeugen, der berichtet hat, wie es abgelaufen ist. Er erzählt, daß damals ein deutscher Unteroffizier mit in den Stollen mußte, da es sich um Kriegsgefangene handelte, die bewacht werden mußten. Dieser deutsche Unteroffizier zählte auch zu den Toten. Ihn haben sie herausgeholt. Die Russen nicht.



Kettwig ist heute ein Stadtteil Essens, der damals noch eine eigene Stadt war. (Und in den Augen vieler Kettwiger heute immer noch ist!) Deshalb ist das Auffinden von bestimmten Ereignissen im Stadtarchiv und auch in meinem Archiv etwas schwierig. Trotzdem gibt es einiges. Wer etwas erfahren will, kann sich z.B. an die "Kettwiger Museumsfreunde" wenden, die auch an der Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiative angeschlossen sind. Dieser Kettwiger Verein wird geleitet von Dr. Engelhardt. Auch an ihn kann man sich wenden (Mittwochs ab 18.00 im Rathaus Kettwig).

Sie haben sich bereits mehrfach mit diesen Fragen beschäftigt. Ich nenne nur folgendes: Auf dem Schmachtenbergfriedhof in Kettwig gibt es eine Grabstätte, in der Zwangsarbeiter beerdigt sind und darunter befinden sich eine ganze Reihe Gräber von Kleinkindern, dessen Namen und Geburtsdaten bekannt sind. Ein großer Teil von ihnen war in Wuppertal geboren. Es gibt Hinweise darauf, daß Zwangsarbeiterinnen bei Scheidt gearbeitet haben, wahrscheinlich auch bei den Bauern in der Umgebung. Und hier hilft wieder das Hauptstaatsarchiv, wenn man da einmal diese Akten durchsieht, die dort vorhanden sind und die sich mit Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern auseinandersetzen, wird man bestimmt auch etwas über Kettwig erfahren. Es gibt in Kettwig sicherlich auch noch Zeitzeugen, die darüber berichten können. An der Grabstätte steht übrigens eine Tafel.

Wir haben viele solcher Sachen. Ich führe noch ein Beispiel aus Altendorf an: Die Eisenbahnstrecke vom Essener Hauptbahnhof über Essen-West, Mülheim und Duisburg nach Düsseldorf führt über einen Tunnel, der die Stadtteile Altendorf und Frohnhausen teilt. Auf der einen Seite war ein großes Lager in der Raumerstraße. Dort ist heute ein großer Sportplatz. Damals war dort ein Lager mit 1.300 Russen. Durch einen Tunnel unter der Eisenbahnlinie gelangt man zur Liegewiese des Nöggerathbades an der Grünertstraße. Hier war ein Lager mit 1.000 Franzosen. Es gibt einen ausführlichen Bericht über die Zustände in diesen Lagern. Beide waren Kruppsche Lager. Der Kruppsche Lagerarzt hat seinerzeit beschrieben, wie es nach einem Bombenangriff ausgesehen hat.

Die Masse der Franzosen wurde im Kruppschen Betrieb selbst untergebracht. Beispielsweise wurde in einer Werkhalle eine kleine Ecke freigemacht, in der man Stroh oder ähnliches legte. So konnte die Nachtschicht dort tagsüber schlafen und die Tagesschicht in der Nacht. Wie das bei der Lautstärke in der Werkhalle möglich ist, ist kaum vorzustellen.

170 von den Franzosen sind im Winter 1944/45 im Tunnel untergebracht worden. Dieser Tunnel sieht heute fast noch genauso aus wie damals. Es ist außerdem bekannt, daß sich die Anwohner in diesem Gebiet mit Hilfe der Franzosen einen eigenen Bunker gebaut haben, der schließlich auch von den Franzosen genutzt werden konnte, die mitgeholfen hatten. Eines Tages im Oktober 1944 hatte es keinen Voralarm gegeben. Bei einem Voralarm begaben sich die Leute normalerweise bereits in die Bunker. An diesem Tag sind die Leute überrascht worden und vor dem Bunker sind einige Menschen umgekommen. Bei den Bergungsarbeiten haben sich auch die Franzosen, insbesondere ein französischer Arzt, sehr verdient gemacht. Kurz vor Kriegsende am 3. Mai 1945 haben Bewohner der Hirtsiefer-Siedlung, einer Wohnungs- und Baugenossenschaft, die heute noch existiert, an der Nöggerathstraße ein Kreuz aufgerichtet. Sie haben einen Balken aus der Scheune eines zerstörten Bauernhofs genommen und haben daraus ein Kreuz gezimmert. Aus der naheliegenden Flakstellung nahmen sie eine Granatkartusche und ließen sie bei Krupp walzen, anschließend schnitten sie daraus ein Rechteck und schrieben auf diese Messingplatte: Ich will, daß ihr in Frieden lebt für die Opfer in schwerer Zeit, 3. Mai 1945. An der Aufrichtung

des Kreuzes und an der Feierstunde am 3. Mai haben mehrere befreite Kriegsgefangene zusammen mit der Bevölkerung teilgenommen. Es ist nachzuweisen, daß in den Gebieten, in denen Deutsche versucht haben sich mit Kriegsgefangenen und Zwangsarbeitern zu solidarisieren, die Übergriffe nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges nur gering war.

Beispielsweise konnte die Frau eines Soldaten, deren Wohnung nach einem Bombenangriff zerstört war, zu einem Lager gehen und um Hilfe bitten. Ein Zwangsarbeiter oder Kriegsgefangene half ihr bei der Arbeit. Viele Frauen nutzten diese Gelegenheit, um den Leuten etwas zuzuschieben.

Mir ist ein Fall bekannt, in dem ein Körperbehinderter, der wegen seiner Zugehörigkeit zur KPD 1933 im Gefängnis gewesen war, zu einem Lager gegangen ist und um eine Hilfe gebeten hat, da er seinen Garten umgraben wollte. Das Anpflanzen von Gemüse wurde damals gefördert. Als dann ein Kriegsgefangener gekommen ist, ließ er ihn nicht arbeiten, sondern forderte ihn auf sich auszuruhen und gab ihm etwas zu essen. Anschließend bat er den Mann ihm beim nächsten Mal den schwächsten Gefangenen zu schicken, damit dieser aufgepäpelt werden kann.

Als wir vor 20 Jahren die Alte Synagoge einrichteten, bekamen wir viele Hinweise und Belege von Menschen, die den Kriegsgefangenen ihre Dankbarkeit ausdrückten. Beispielsweise kam eine Frau und zeigte auf ein Bild. Das war ein Bild ihrer Kinder. Ein Schwarzweiß-Foto. Aber die Russen hatten es coloriert, es war jetzt ein Buntfoto. Es gab Schnitzereien, Kinderspielzeug und Ringe aus Eisen, die von Kriegsgefangenen gemacht worden sind.

Es gibt einen Hinweis aus der Raumerstraße, dem man noch einmal nachgehen könnte. Die Russen wurden dort sehr oft in der Nacht geprügelt. Unmittelbar gegenüber des Lagers war eine Siedlung mit Krupparbeitern, die die Schreie der Menschen hörten und versuchen wollten dagegen anzugehen. Sie sollen dafür ein schlaues Argument benutzt haben: Sie sind zu den Behörden gegangen und haben vorgetragen, daß sie für den deutschen Sieg schwer und hart bei Krupp arbeiten müßten. Aber für die Arbeit müßten sie ausgeruht sein, was bei dem Lärm in der Nacht nicht möglich wäre. So erreichten sie, daß das Schlagen in der Nacht aufhörte. Es gibt zahlreiche weitere Fakten, die ich nennen könnte. Ich möchte nur sagen, wer sich dafür interessiert, kann gerne zu mir ins Ruhrlandmuseum kommen.

### Liste Essener Zwangsarbeiterlager

Die Aufstellung basiert auf den Forschungsergebnissen von Josef Herten und Ernst Schmidt. Bei den Angaben handelt es sich um Momentaufnahmen (z.B. Dezember 1943; Kriegsende), das heißt, die Angaben sind nur für einen bestimmten Zeitpunkt, für den Zeitpunkt der Erfassung, gültig.

#### Altendorf:

ALTENDORFER STR. ECKE SCHÖLERPAD F  
ALTENDORFER STR. (MITTELSCHULE) Kriegsgefangenenlager  
DECHENSTR. 22 Baumaschinenschlosserei Herbert Emmrich 6 Franzosen  
DECHENSTR. 25 (SCHULE) Krupp 470 M  
FLIEGENBUSCHWEG  
GRIEPERSTR. 1 Krupp 670 M  
KOPPESTR. Reichsbahn 130 M, F; Ost ( Ecke Berl./ Hagenb.)



KÖRNERSTR. Organisation Todt  
KRAEMERPLATZ Krupp 1200 M, F; Ost  
NÖGGERATHSTR. 120 französische Kgf.  
PFERDEBAHNSTR. (Sportplatz) Kriegsgefangenenlager  
SÄLZERSTR. Krupp 440 M  
UNTERDORFSTR. 3-5 (VEREINSHAUS) Krupp 200 M; West, Ost

### Altenessen:

ALTENESENER STR. 92 Krupp-Bergwerke 36 M; Polen  
ALTENESENER STR. 289 Autohaus Fischer  
BACKWINKELSTR. Krupp  
BAHNHOF ESSEN-ALTENESEN Bahnmeisterei 62 27 M; Franzosen  
BÄUMINGHAUSSTR. Krupp Zeltlager  
BRUCKMANNSTR. 87 Gebr. Ludewig Karosseriebau  
BRUCKMANNSTR. 93 Frickenstein und Co, Eisenbahnbedarf 100 M, F  
FUNDLANDSTR. 46 Essener Eisenwerke Schnutenhaus & Linnmann 180 M, F; West, Ost  
GLADBECKER STR. Kokerei Emil, Didier-Kogag 11 M ; West  
HÖVELSTR. (HÖVEL-SCHULE) 60  
KRABLERSTR. 14 Industrie für Holzverwertung AG 80  
KRABLERSTR. 125 Maschinenfabrik Wilh. zur Nieden  
KRABLERSTR. 127 Wirth & Co, Dampfkessel und Feuerungsbau 40 M, F; Ost  
PALMBUSCHWEG 38 Milchversorgungsgesellschaft Essen GmbH  
PIELSTICKERSTR. 18 Maschinenfabrik Rudolf Wilhelm KG 12 M, Holländer  
RODEMANNSTR. Hoesch AG  
SCHMEMANNSTR. Krupp 1000 M; Ost  
(IM) STADTFELD, SCHULE Krupp Bergwerke 120 Fremdarbeiter  
STAUDERSTR. 87 Gebr. Ludewig, Karosriefabrik  
STAUDERSTR. 93 Reinhard Hülsenbeck 30 F; Ost  
STAUDERSTR. 95 Frickenstein & Co 90 M, F; Ost  
STAUDERSTR. 104 Brauerei Stauder  
WILHELM-NIESWANDT-ALLEE Hoesch AG 110  
WÜLLNERSKAMP 22 Hoesch AG 560 M; West, Ost

### Bergeborbeck:

GAUFELD Krupp  
HAFENSTR. 116 Krupp Kriegsgefangenenlager  
HAFENSTR. 116a (STADTHAFEN-SCHULE) Krupp 195 M; Ost  
HAFENSTR. (Lager am Stadthafen) Organisation Todt  
HAFENSTR. (SPORTPLATZ ROT-WEISS ESSEN) 1000 M; Tschechen  
LÜSCHERSHOFSTR. 33a Krupp 1000 M, F; Ost  
LÜSCHERSHOFSTR. 80a Preßwerk AG 80 F; Ost  
SPENLESTR. 1 Krupp 50 M; Franzosen  
SPENLESTR. 2 Krupp 1500 M, F; Ost  
SULTERKAMP, TOR 101 Krupp 200

### Bergerhausen:

KUNSTWERKERSTR. 28 (SCHULE)



MOLTKESTR. 72 (KINDERKLINIK DES ELISABETH KRANKENHAUSES) Ruhrgas AG  
Kriegsgefangenenlager

RELLINGHAUSER STR. 276 Zeche Ludwig 55 M; Ost

RELLINGHAUSER STR. 334 Zeche Ludwig 100 M; Polen

SCHÜRMANSTR. 2 Siemens Schuckert Werke 10 M

SCHÜRMANSTR. 20 Siemens Schuckert Werke 20 F; Ost

WERRASTR. 36 (WERRA-SCHULE) Stadtverwaltung 200 M, F; Ost

WESERSTR. Krupp 1000 M, F; Ost

WESTFALENSTR. 3 Westfalia Dinnendahl 45 M; Franzosen

WESTFALENSTR. 163 Pötter + Schütze 6 M; Franzosen

### **Borbeck:**

AKTIENSTR. 103 Ziegelwerke Oberhausen F; Ost

BOCHOLDER STR. (SAAL VORTMANN) Krupp 60 M; Ost

BOCHOLDER STR. (ZIEGELEI) Krupp-Bergwerke 15 M; West

FLIESSSTR. 10 Zeche Carolus Magnus 60 M

FRINTROPER STR. 144 Krupp 1500 M, F; Ost

GERMANIASTR. 16 Stolberger Zink AG 45 M; West

GERMANIASTR. 90 Stolberger Zink AG 135 M; Ost

GERMANIASTR. 131 Organisation Todt

HEEGSTR. Krupp 510 M, F; Ost

HERDERSTR. Krupp 760 sowjetische Kgf. (heute Gewerbegebiet Wolfsbank/ Betriebshof)

HÜLSMANNSTR. 46 (MITTELSCHULE BORBECK) Krupp

KRAFTSTR. Krupp 20 M, F; Ost

NEUSTR. 142 Krupp Bergwerke 50 M; Ost

NEUSTR. 142 DAF Umschulungslager 250 M

NEUSTR. 142 Franz Rummel, Eisenkonstruktionen 24 M; Ost

NEUSTR. 142 Behrend + Schug 15 M; Ost

RABENHORST Krupp 1200 M, F; West, Ost

WALLSTR. Bauunternehmer A. Diehl Westarbeiterlager

WEIDKAMP Krupp 1000 M

ZIELSTR. Krupp

ZINKSTR. Arbeitskommando Brüggemann

### **Bredeney:**

BREDENEYER STR. 2 Süddeutsche Eisenbahngesellschaft 80 M; Ost

BREDENEYER STR. 118 Verschiedene Firmen 200 M

HARALDSTR. 4 Krupp

MEISENBURGSTR. 97

### **Byfang:**

GASSTR. 14

KUPFERDREHER STR. 2 Gewerkschaft Christine 130 M, F; West, Ost

### **Dellweg:**

DONNERSTR. 182 Krupp 130 M; Franzosen

KLAUMERBRUCH 95 Acetylenwerk der Linde Eismaschinen AG 30 M, F; West, Ost

LEVINSTR. LUFTSCHACHT Krupp Bergwerke 300 M

PROSPERSTR. 113 Klöckner 50 M; Ost  
WEITHÖNERSTR. Krupp 60 M; Franzosen ( heute Levinstr.)  
WEITHÖNERSTR. 98a Krupp Bergwerke Essen (Gebr. Stumm) 300 M, F; West, Ost

### **Eiberg:**

Lager Eiberg

### **Frillendorf:**

ADELKAMPSTR. Organisation Todt  
FROHNHAUSER STR. 106 Krupp  
FROHNHAUSER STR. 102 (SCHULE)  
HUBERTSTR. 102 Zeche Königin Elisabeth  
WICKENBURGSTR. Organisation Todt 200

### **Frintrop:**

BAHNHOF ESSEN-FRINTROP Bahnmeisterei 17 65 M; Ost

### **Frohnhausen:**

BÄRENDELLE 16 (SCHULE) 220 M  
GERVINUSSTR. 28 (SCHULE) GEWA Gesellschaft für Warenversorgung 17 F; Ost  
HAMBURGER STR. Krupp 610 F; Ost  
HAMBURGER STR. 4 (HERDER-SCHULE) Stadtverwaltung 180 M; Ost  
KERCKHOFFSTR. 22 Krupp 250 M; West  
MÜNCHENER STR. 11 Krupp 110 M; West  
RAUMERSTR. Krupp 1300 sowjetische Kgf.

### **Haarzopf:**

RAADTER STR. 121 (SCHULE)  
HUMBOLDTSTR. Krupp Außenlager des Konzentrationslagers Buchenwald Lager für italienische  
Militärinternierte Fremdarbeiterlager

### **Heisingen:**

BAHNHOFSTR. (JUGENDHALLE HEISINGEN) Arbeitgeber unbekannt 150 M  
BUSCHKAMPSTR. Kriegsgefangenenlager  
HOLSTEINANGER 83 Gew. Plaetzgesbank 170 M  
LANFERMANNFÄHRE 118 Süddeutsche Eisenbahngesellschaft 80 M, F; West, Ost

### **Holsterhausen:**

BARDELEBENSTR. 9 (BMV-Schule) Süddeutsche Eisenbahngesellschaft Holländer  
FROHNHAUSER STR. 133 Schell & Co  
PAPESTR. Krupp 420 M  
PLANCKSTR. Gemeinschaftslager 300 M  
VIRCHOWSTR. Süddeutsche Eisenbahngesellschaft

### **Horst:**

ANTONIENALLEE 16 Gew. Wohlverwahrt 45 M, 5 F; Italiener, Kroaten, Ost  
ANTONIENALLEE 23 Gew. Wohlverwahrt 74 M; Ost  
BRELOHER STEIG 1a Altwert GmbH 26 M; Ost

DAHLHAUSER STR. 144 (SCHULE)  
HORSTER STR. 24 Eisenwerke Steele 16 M; Polen

### **Karnap:**

AM WERTHSCHEMM Hochtief AG 130 M; West, Ost  
AM WERTHSCHEMM 18a R.W.E. Kraftwerk Karnap 225 M  
GEMPERWIESE Glaswerke Ruhr 410 M, F; West, Ost  
KARNAPER STR. 193 Zeche Mathias Stinnes 1,2,5 1100  
LOHWIESE  
MEERSTERNWEG 8 (SCHULE)

### **Katernberg:**

BISCHOFFSTR. 13  
DISTELBECKHOF 128a Organisation Todt  
EMSCHERSTR. 33c Stahlbau Mieddelmann 28 M; West  
EMSCHERSTR. 63 Metallwerk Olsberg 110 M, F; West, Ost  
EMSCHERSTR. 33 Westschrott 60 M, F; Ost  
FREILIGRATHSTR. Organisation Todt  
FREILIGRATHSTR. 40 SCHILD-SCHULE Organisation Todt  
HERMANNSTR. 19  
HESSLERSTR. 63 Alfred Schroer; Faßfabrik 30 M, F; Ost  
KATERNBERGER STR. (ZEPPELINSCHULE) Organisation Todt 60 M; West  
ÜCKENDORFER STR. 136 Zeche Zollverein 190 M; West, Ost  
VIKTORIASTR. Organisation Todt

### **KETTWIG:**

BACHSTR.11 Scheidt 22  
BAHNHOFSTR. 27/ I Stadt Kettwig 39  
BAHNHOFSTR. 61 Deutsche Reichsbahn 99  
BAHNHOFSTR. 67 Deutsche Reichsbahn 23  
BREDERBACHSTR. 1 ( Kath. Volksschule Albertusschule) Stadt Kettwig 52  
HAUPTSTR. 2a Kehrs Elektrische Spezialfabrik 26  
HINDENBURGSTR. 1 (Schmachtenbergstr.) Ziegelei 22  
JOHANN-WILHELM-SCHIEDTSTR. 38 ( Ringstr) Thanscheidt 92  
JOHANN-WILHELM-SCHIEDTSTR. 53 ( Ringstr.) Scheidt 83  
LANDSBERGERSTR. 59 LAGER FLORA Deutsche Reichsbahn 99  
LAUPENDAHLERSTR. 81 Rhein. Westf. Kunststoffwerke Mülheim 145  
RUHRSTR. 80 Scheidt 39 ( viele Frauen die vorher in Waltrop ein Kind geboren haben)  
UMSTAND 32 Landwirtschaft 17  
WERDENERSTR. 46 Stadt Kettwig, Sammellager Baufirmen z.B. Rempke und Hirdes 231

### **Kray:**

AM ZEHNTHOF 80a Zeche Katharina 170 M, 20 F; Polen, Ost  
AM ZEHNTHOF 196a Altstadt Baugesellschaft 20 M, F, K; Ost  
BAHNHOF ESSEN KRAY-NORD Bahnmeisterei 57 19 M; Holländer  
BARBARA-SCHULE Organisation Todt 450 M  
BREMBERGSTR. (SCHULE) Organisation Todt 700 M  
DORTMUNDER STR. 421a Maschinenfabrik Böntgen + Schäkel 14 M; Ost



DUTZENDRIEGE Zeche Königin Elisabeth 200 M  
ECKENBERGSTR. 20 Buderus Eisenwerke 100 M, F; West, Ost  
HOCHFELDSTR. 143a  
IM HELF 76  
ROTTHAUSER STR. 93a Zeche Bonifatius Kriegsgefangenenlager  
SCHWELMHÖFE 23 (BETSAAL) Adolf Middermann; Apparatebau 35 M, F; West, Ost  
WATTENSCHIEDER STR.

### **Kupferdreh:**

DEILBACHTAL Kriegsgefangenenlager  
DEILBACHTAL Zeche Heinrich 53 Ostarbeiter, 75 Ostarbeiterinnen  
DEILBACHTAL 35 Maschinenfabrik Scheffel 20 M; West, Ost  
DEILBACHTAL 39 Zeche Heinrich, Zeche Adler 430 M; Ost  
DEILBACHTAL 63 Vereinigte Steinwerke 270 M, F  
DILLDORFER STR. 45 Zeche Heinrich 80 M; Kroaten, Ost  
FAHRENBERG 6 Schüler + Verhoven 40 F; Ost  
HINSBECKER LÖH 61 Gebr. Colsman, Seidenweberei 80 F; Ost  
HINSBECKER BERG Organisation Todt  
KUPFERDREHER STR. 188 Essener Steinkohlenbergwerke AG, Zeche Prinz Friedrich 300 M  
NIERENHOFER STR. (68?) Maschinenfabrik W. Obertacke 8 F; Ost  
PHÖNIXBERG 68  
PHÖNIXHÜTTE 11 Essener Steinkohlenbergwerke AG 100 M; West, Ost  
PRINZ-FRIEDRICH-STR. 68 Zeche Prinz Friedrich 240 M, F; Ost  
PRINZ-FRIEDRICH-STR. 68 Zeche Prinz Friedrich Kriegsgefangenenlager  
PRINZ-FRIEDRICH-STR. 96 Narjes + Bender 65 M, F; Ost  
RODBERG 81  
SCHROERTAL 28 Gewerkschaft Christine 45 M, F; Ost  
VOBNACKER WEG Bergische Elektrizitäts-Versorgungs GmbH

### **Margarethenhöhe:**

MARGARETHENHÖHE-SCHULE Ausländerlager (Auffanglager)  
WIENENBUSCH STR. 18

### **Rellinghausen:**

AM GLOCKENBERG (GASTWIRTSCHAFT MEHRING)  
AM GLOCKENBERG (GASTWIRTSCHAFT SOMMER)  
FRANKENSTR. 25/27, 30, 50 Zeche Gottfried Wilhelm 250 M; West, Ost  
FRANKENSTR. 300c (MONDSCHENWIESE) Zeche Langenbrahm 100 M; West, Kroaten, Ost  
FRANKENSTR. 312 (HAUS WALDECKE) Zeche Langenbrahm 100 M; West, Ost  
KANINENBERGHÖHE 50 Meutsch, Voigtländer & Co vorm. Gew. Wallram 20 M; Franzosen,  
Wallone  
KANINENBERGHÖHE 17 Essener Metallwerkstätten Leiner GmbH 140 M, F; West, Ost  
RELLINGHAUSER STR. 393 Zeche Langenbrahm 250 M, F; West, Ost  
SARTORIUSSTR. 40 (GASTWIRTSCHAFT VOGENBECK)

### **Rüttenscheid:**

EDUARD-LUCAS-STR. 26 Färberei Adler 10 F; Polinnen, Ost  
GRUGAPLATZ/GREGORSTR. Süddeutsche Eisenbahngesellschaft



KARL-BERNSAU-STR. 1 Fried. Krupp  
LANGENBRAHMSTR.

MAX-KEITH-STR. 31 Schramm, Maschinenfabrik Leinert 2 Franzosen, 10 Ostarbeiter, 19  
Ostarbeiterinnen

MORITZSTR. 41 Stadtverwaltung 500 M; West

RÜTTENSCHIEDER STR. Bahnmeisterei 42 25 Polen

RÜTTENSCHIEDER STR. 90 Färberei Himmelreich 20 F; Ost

VERONIKASTR. 44 (BAHNHOF RÜTTENSCHIED) Reichsbahn

WALPURGISSTR.

WITTERINGSTR. 120 Fahrzeugwerke Lueg 50 M; West

### Schönebeck:

RICHTHOFENSTR. 7 Altstadt Baugesellschaft 30 M; Polen, Ost

HEISSENER STR. 222 Zeche Rosenblumendelle 450 M; West, Ost

### Schonnebeck:

AUF DER REIHE 100b (BERGSCHULE) Organisation Todt

BONIFACIUSSTR. 196a (SCHULE) 410 M

HUESTR. 7 Altstadtbaugesellschaft 30 M; West, Ost

IMMELMANNSTR. 6-8 (GLÜCKAUF-SCHULE / Kath. Portendiekschule) Stadtverwaltung 300 M; Ost

WESTBERGSTR. Organisation Todt

### Stadtwald:

HEISINGER STR. 500 (SCHULE) Sondereinsatz des Reichsverkehrsministeriums 50

### Steele:

ÄBTISSINSTEIG 6 (SCHULE) Organisation Todt

AM STEELER STADTGARTEN 180 M; Ost

BAHNHOF ESSEN-STEELE Bahnmeisterei 72 52 M; Ost

BAHNHOF ESSEN-STEELE SÜD Reichsbahn

BOCHUMER STR. 61 Bachert + Söhne 30 M; West

BOCHUMER STR. 71 Maschinenfabrik und Eisengießerei Kurt Oelrichs KG 6 M; West

BOCHUMER STR. 123 (GASTSTÄTTE HECKERS) Reichsbahn 400 M

DAHLHAUSER STR. 106 Eisenwerke Steele 260 M, F; Ost

DEIMELSBERG-HOLBECKSHOF Organisation Todt

JOSEF-BOISMARD-WEG 3 (SCHULE) 250 M, F, K; Ost

LAURENTIUSWEG 2 (SCHULE) 200

RUHRAU Reichsbahn Arbeitslager: 57 Ostarbeiter, 76 Ostarbeiterinnen, 51 Kinder

STEELERSTR. 599 Steeler Maschinenfabrik F. Anderle 50 M, F; West, Ost

STEELER BERGSTR. (SCHULE) Organisation Todt 600 M

### Stoppenberg:

BAHNHOF STOPPENBERG Bahnmeisterei 62 5 M; West

ELISABETHSTR. (ZIEGELEI WILHELM) Zeche Königin Elisabeth

ELISENSTR. 64 (CARITASHEIM) Zeche Königin Elisabeth 120 M; West, Ost

ESSENER STR. 102 Stoppa Fahrzeugwerke 19 M; Ost

GRABENSTR. 96a Bauer & Söhne, Eisenkonstruktionen; Fa. Sehdorf 60 M; West, Ost

HUNDEBRINKSTR. Krupp Bergwerke 300 M



KAROLINGER STR. 112 Brune + Kapesser 80 M, F; Ost  
SEUMANNSTR. 15 Krupp 2500 M, F  
STOPPENBERGER STR. 138a (SCHULE) 300  
TWENTMANNSTR. 125 Krupp Bergwerke Polen

### Überruhr-Holthausen:

CHARLOTTENBERG 15  
LANGENBERGER STR. 568 (LAGER HEIKHAUS) Zeche Fried. Ernestine 600 M  
LANGENBERGER STR. 725 E. Hegerfeld, Industriebau GmbH 15 M; Holländer, Kroaten  
LANGENBERGER STR. 754 Zeche Heinrich 70 M; Italiener, Ost  
NOCKWINKEL 96 Jakob Eickeln (Baustelle Überruhr) 30 Holländer  
NOCKWINKEL Reichsbahn 200 M, F; Ost

### Vogelheim:

HAFENSTR. 321 (Pionierpark) Essener Hafenlagerhaus-Gesellschaft 35 M, F; Ost  
KLEINSTR. 32 (STADTHAFENSCHULE) Organisation Todt  
WILDSTR. 103 Hoesch AG 350 M, F; West, Ost

### Werden:

GRAFENSTR. 31 Werdener Feintuchwerke 10 M; West  
GRAFENSTR. 33 Werdener Feintuchwerke 30 F; Ost  
HEIDHAUSER STR. 46 Werdener Feintuchwerke 130 F; Ost  
HEIDHAUSEN, Werksgel. Ziegelei Stolberg 10 M  
KELLERSTR. 86 (LUDGERUS-SCHULE) Organisation Todt 180  
LUDGERUSSTR. 6 Teschemacher & Söhne, Eisenbahnbedarf 70 F; Ost  
NEUKIRCHER MÜHLE 24 Teschemacher & Soehne 50  
NEUKIRCHER MÜHLE 24/26 Fa. Gerbrecht  
NEUKIRCHER MÜHLE 25 Fa. Überdick, Drahtpolsterei  
RUHRTALSTR. 22 Reichsbahn  
RUHRTALSTR. 38 Reichsbahn 20 M; West  
RUHRTALSTR. 59 Döllken & Co 130 M, F; Ost

### ZENTRUM:

ALFREDIQUELLE 10 Krupp  
ALTENESSENER STR. 68 (SCHANKWIRTSCHAFTKÖTTING) Krupp 93 M  
AM FREISTEIN 189a Zeche Fried. Ernestine 120 M; Polen, Ost  
AMALIENSTR. Krupp 230 M  
BAHNHOF ESSEN-NORD Bahnmeisterei 43 70 M; Flamen  
BEISINGSTR. 22 (BEISING-SCHULE) Stadtverwaltung 210 M, F; Polen, Polinnen, Ost  
BEUSTSTR. 63 Zeche Herkules 150 M  
BISMARCKPLATZ 1 Siemens  
BISMARCKSTR. 10 (LUISEN-ULE) Stadtverwaltung 629 M; Ost  
BISMARCKSTR. 287 Frz. Dietrich  
BLÜCHER-SCHULE Organisation Todt  
BLÜCHERSTR. 19 Arb.-Gem. Hochtief-Hegerfeld 80 M; Ost  
BOTTROPER STR. TOR 91 Krupp Bergwerke 100 M  
BOTTROPER STR. 8 Krupp Bergwerke 80 M  
BLÜCHERSTR. 19 Arb.-Gem. Hochtief-Hegerfeld 80 M; Ost



BURGGRAFENSTR. (BAHNBETRIEBSWERK) Bahnmeisterei 56 60 M, F; Ost  
DINNENDAHLSTR. Krupp  
FRIEDRICHSTR. 68 Essener Steinkohlenbergwerke AG 330 Fremdarbeiter  
FRIEDRICHSTR. 81 Krupp  
GERLINGSTR. 43 Krupp  
GERLINGSTR. 56 Th. Goldschmidt 150 M, F; West, Ost  
GLASHÜTTENSTR. 10a Reichsbahn 80 M  
GRILLOSTR. R.W.E. Kraftwerk Karnap, Firma Hochtief 50 M  
GUTENBERGSTR. 47 (BERG-SCHULE) Stadtverwaltung  
HAEDENKAMPSTR. 30 Krupp Bergwerke 100 M  
HAUS-BERGE-STR. Krupp 350 M  
HEILERMANNSTR. 15 Th. Goldschmidt 400 M; West, Ost  
HEL ENENSTR. TOR 87 Fried. Krupp, Wagenwerkstatt (Wawe)  
HERKULESSTR. 63 Gewerkschaft Graf Beust 100 M; Ost  
HINDENBURGSTR. 21a Gebr. van Eupen  
HOLLEST R. 2 Krupp 289 M  
INTZESTR. (INTZE-SCHULE) Krupp Bergwerke 80 M; West, Ost  
KAUPENSTR. 100 M; West  
KETTWIGER STR. 1 Lager Nordland  
KÖNIGSTR.-VIEHOFER STR. SS 90 Fremdarbeiter  
KRUPPSTR. 307a Gottfried Schultz 10 M; West  
MÜNCHENER STR. 52 Krupp  
NEDELMANNSTR. 34/40 Th. Goldschmidt 50 F  
OSTERMANNSTR. 17 Steinkohlenbergwerk Victoria Mathias 160 M; Ost  
OSTFELDSTR. Konsumanstalt Krupp 40 M; West  
SALKENBERGWEG 12 Reichsbahn  
SALKENBERGWEG 50 Rhein-Oder, Industriegesellschaft 10 M; Ost  
SÜDERICHSTR. 57 SÜDERICH-SCHULE Bauhütte GmbH  
SCHÖLERPAD 4 Stadtverwaltung 220 F, K; Polinnen, Ost  
SCHORNSTR. Krupp  
SCHWANENKAMPSTR. GÜTERBAHNHOF Hbf. Reichsbahn  
SCHWARZE POTH 13 Außenlager des Konzentrationslagers Buchenwald  
SÖLLINGSTR. 127 Th. Goldschmidt 45  
STEELER STR. FRANZ-SALES HAUS  
STEELER STR. 36 (KATH. GESELLENHAUS) A. Diehl, Hoch-, Tief- und Betonbau 50 M; Holländer  
STEUBENSTR. 27 (FRIEDENSSCHULE) Organisation Todt  
STEINMETZSTR. 3 (SCHULE) Krupp Bergwerke 150  
TURMSTR. 5 Schell & Co, Tiefbauunternehmung

### Wettbewerb 2002

**Die Broschüre der Zwangsarbeiter können Sie von unserer Homepage unter**  
[www.hv-essen.de/Verein/Archiv](http://www.hv-essen.de/Verein/Archiv)  
**auch herunterladen.**

oder

[Link zur Broschüre einfügen](#)